

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel. 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Re	
28. SEP. 2020	
an:	I SHA
	Z.W.V. I/S
	Stellungnahme
	Antw. vor Abs.z.K.
	Antw. z. Unterschrift

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

SozA u. Integrk

OBERBÜRGERMEISTER		
23. SEP. 2020		
/.....Nr.		
<u>V</u>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
	X z.w.v.	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Fax vaaas R

Kopie: LBMKat, BgH, Zan

Nürnberg, 23. September 2020
Antragstellerin: Liberova

Qualitätsoffensive in städtischen Unterkünften für Geflüchtete

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

vor einigen Wochen gab es Kritik an Hygienezuständen und den Standards in Unterkünften für Schutzsuchende in Nürnberg. Hier muss aus unserer Sicht die Stadt gegensteuern. Aktuell bestehen konkrete Handlungsmöglichkeiten, da fünf Jahre nach der Aufnahme von vielen Menschen in unserer Stadt, die Verträge mit einigen Betreibern auslaufen. Mit einer Qualitätsoffensive sollte die Stadt deshalb in den städtischen Unterkünften die Situation für die Menschen verbessern. Bei der Entscheidung der Verlängerung von Miet- bzw. Pachtverträgen für Unterkünfte sollte deshalb auf Betreiber gesetzt werden, bei denen die räumliche Situation und die Kooperationsbereitschaft am besten sind. Aber auch weitere Kriterien, z.B. besondere Ausrichtung auf eine spezielle Zielgruppe, sollen bei der entsprechenden Entscheidung eine Rolle spielen.

Deswegen stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Die Stadt entwickelt Kriterien für eine Qualitätsoffensive in den städtischen Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete.
- Als besondere Kriterien werden dabei neben den wirtschaftlichen Aspekten und der räumlichen Situation auch der Umgang des Betreibers mit dem Thema Sauberkeit, die gute Kooperation mit der Sozialberatung vor Ort und das vorliegende Hygienekonzept während Corona, aber auch Spielflächen in den Unterkünften für Familien gesehen. Außerdem soll darauf geachtet werden, dass die Anzahl der Plätze für besonders schutzwürdige Gruppen - u.a. Frauen und LGBTIQ*-Menschen, dem Bedarf entsprechend vorgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm
Fraktionsvorsitzender

Diana Liberova
integrationspolitische Sprecherin

